

kurz notiert

Ulrike Draesner wird neue Poetikdozentin



Foto: Jürgen Bauer

„Grammatik der Stimmen“ lautet der Titel ihrer Frankfurter Poetikvorlesungen: Die freie Schriftstellerin, Übersetzerin und Literaturkritikerin Ulrike Draesner wird im kommenden Wintersemester an fünf Abenden über Grundlagen und Bedingungen ihres literarischen Schaffens sprechen. Für ihre Essays, Lyrikbände und Romane hat Draesner zahlreiche Auszeichnungen erhalten.

Termine:

10., 17., 24., 31. Januar 2017;
7. Februar 2017, Campus Westend,
Hörsaalzentrum, Audimax (HZ1&2).
Beginn jeweils um 18.00 Uhr c.t.
Einlass ab 17.30 Uhr, Eintritt ist frei.
Abschlusslesung im Literaturhaus
Frankfurt, 8. Februar 2017, 19.30 Uhr.

➤ www.literaturhaus-frankfurt.de

Studentenwerk Frankfurt stellte neuen Geschäftsbericht vor

Rund 1.000 neue Wohnheimplätze in den vergangenen drei Jahren, neue oder modernisierte Mensen und Cafés, eine bessere öffentliche Finanzierung insbesondere des BAföG-Amtes, eine neue, stark nachgefragte psychosoziale Beratung oder der Nothilfefonds – dies sind einige Beispiele, die Studentenwerk-Geschäftsführer Konrad Zündorf und Verwaltungsratsvorsitzender Prof. Manfred Schubert-Zsilavec bei der Vorstellung des neuen Geschäftsberichts nannten: „Wir betreuen 50 % mehr Studierende und die Zahl der BAföG-Empfänger ist ebenfalls um die Hälfte gewachsen. Die Anzahl der Wohnheimplätze beziehungsweise Verpflegungsbetriebe ist um 70 % gestiegen. Die Bilanzsumme unseres Hauses hat sich sogar verdoppelt. Damit verbunden war und ist ein einmaliger Kraftakt, der unser ganzes Engagement, unsere Kreativität und Beharrlichkeit fordert“, so Zündorf.

Hessische Hochschulen intensivieren Zusammenarbeit mit Partnern in Chile und Peru



Foto: © Staatskanzlei

Die Wissenschaftsdelegation mit dem chilenischen Rektorenrat Consejo de Rectores de las Universidades Chilenas (CRUCH)

Ministerpräsident Volker Bouffier wurde auf einer Reise nach Chile und

Peru, auf der neue Kooperationsabkommen geschlossen werden konnten, von einer hochrangigen Wirtschafts- und Wissenschaftsdelegation aus Hessen begleitet, darunter Vertreter der Universitäten in Darmstadt, Frankfurt und Gießen sowie der Hochschulen in Darmstadt und Geisenheim. Für die Goethe-Universität war Prof. Brigitte Haar, Vizepräsidentin für Internationalisierung, mitgereist.

Wusstest du schon...? IT-News in Kürze



Zum Wintersemester 2016/17 gibt es einen neuen HRZ-Service Center in Bockenheim. Aufgrund der nach wie vor hohen Studierendenzahl besteht weiter der Bedarf einer Beratungsstelle am Campus Bockenheim. Der HRZ-Service Center wird hier, wie auch bei den anderen beiden am Campus Westend und Campus Riedberg, die üblichen IT-Services anbieten. Der HRZ-Service Center unterstützt bei Fragen zum vielfältigen IT-Service-Angebot in der Goethe-Universität. Ihr könnt vorbeikommen und individuelle Fragen zu den IT-Services stellen. Der HRZ-Service Center befindet sich im 1. Stock im Juridicum, Senckenberganlage 31 (Nordflügel), Treppen in den ersten Stock; Rollstuhlfahrer können barrierefrei über die Aufzüge bei der Cafeteria in den 1. Stock gelangen.

Simone Beetz

Öffnungszeiten Center Bockenheim:
Mo., Di., Do.: 09.00 – 12.00 Uhr.

➤ www.rz.uni-frankfurt.de/service-center

Junge Akademiker gesucht

Die Historisch-Archäologische Gesellschaft Frankfurt am Main e. V., Förderverein für die beiden Geschichtsmuseen in Frankfurt, bietet mit dem Projekt „Historischer Kreis – Forum junge Wissenschaft“ jungen Akademikern ein Forum an, über ihre Forschungen in Magister-, Master- oder Doktorarbeiten aus Geschichte, Frankfurts Stadtgeschichte, Archäologie und Kunstgeschichte zu berichten und sich anschließend mit einem interessierten Publikum darüber auszutauschen. Es wird ein Honorar in Höhe von 50 Euro angeboten, das durch Spendenbeiträge der Anwesenden zumeist aufgerundet wird. Die Veranstaltungen finden statt im Historischen Museum Frankfurt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte per E-Mail an Dr. Irmgard Burggraf (irmgard.burggraf@t-online.de).

Mehr Infos unter

➤ <http://hag-frankfurt.de>



Humans of Goethe

Ein Fotoprojekt als Zeichen für Vielfalt, Dialog und Toleranz

Inspiziert vom New Yorker Fotokünstler Brandon Stanton portraitiert seit einigen Monaten mehrere junge Fotografen die „Humans of Goethe“, Studierende und Mitarbeiter der Goethe-Universität, die die Hochschule durch ihre Persönlichkeiten zu einem vielfältigen Ort des Lernens, Arbeitens und Lebens machen. Die Fotografien und Interviews mit den Hochschulangehörigen werden online veröffentlicht (www.facebook.com/HumansofGoethe) und demnächst in einer Wanderausstellung gezeigt. Die Vernissage im Foyer des IG-Farben-Hauses ist für 18. Januar 2017 geplant. Bis zum 31. Oktober können sich Angehörige der Goethe-Uni noch portraätieren lassen. Die Kontaktaufnahme ist über die Facebookseite möglich.

Das Projekt „Humans of Goethe“ ist Teil der interreligiösen Initiative „Café Abraham“. Bereits zum zweiten Mal haben Studierende und Hochschulgemeinden zum Interreligiösen Chillen eingeladen. An zwei Tagen Anfang Juni hat das Café Abraham im Zentralen Hörsaalgebäude am Campus Westend der Goethe-Universität im wahrsten Sinne des Wortes seine Zelte aufgeschlagen. Benannt nach dem Stammvater dreier großer Religionen lud das Café Abraham zum interreligiösen Dialog ein. Ein Zelt, Musik, Liegestühle und Sitzkissen forderten zum Kommen und Bleiben auf und boten einen entspannten Rahmen zur Begeg-

nung. Kurze Vorträge und moderierte Diskussionen ergänzten das Programm.

Zur Idee des Café Abraham: Im Hinblick auf die täglichen Nachrichten von Hass, Gewalt, Intoleranz und Terrorrohungen, aber auch vor dem Hintergrund der großen Flüchtlingsbewegungen ist es Studierenden der Frankfurter Goethe-Universität ein Anliegen, ein deutliches Zeichen für Dialog und Toleranz zu setzen. Gemeinsam wollen sie darauf aufmerksam machen, dass Studierende unterschiedlicher Religionen friedlich zusammenleben, gemeinsam studieren und den Dialog miteinander suchen. Das Fotoprojekt „Humans of Goethe“, das über die zweitägige Präsenz auf dem Campus Westend hinausgeht, soll dieses Anliegen unterstützen. Das Café Abraham und die Fotoaktion „Humans of Goethe“ werden getragen von der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG), der Islamischen (IHG) und der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) sowie von den Fachschaften der Fachbereiche Evangelische und Katholische Theologie der Goethe-Universität.

Christina Schlösser

Informationen auf

➤ www.facebook.com/HumansofGoethe



Foto: Chris Heinrichs